

Ich bin ich!

Für jedes Problem gibt es eine Lösung. Für jede Lösung gibt es ein Problem. Und Selbstmord ist (k)eine Lösung!

Von Lizza

Prolog: Prolog

Für jede Lösung gibt es ein Problem.
Für jedes Problem eine Lösung.
Und Selbstmord ist keine Lösung.

*Jede Lösung eines Problems ist ein neues Problem.
Johann Wolfgang von Goethe.*

Vorwort:

Auf keinen Fall ist es meine Absicht, mich über Depressionen, depressive Menschen und Menschen, mit Selbstmordgedanken oder den Freitod wählen, lustig zu machen. Oder dieses Thema in irgendeiner Weise zu verharmlosen.

Mit dieser Geschichte möchte darauf hinweisen, dass man Probleme anderes lösen kann.

Ein Hinweis noch, ich kann nicht garantieren, dass es doch eine gewisse Ähnlichkeit mit einem Buch hat, den aus dem Klappentext habe ich meine Idee gezaubert.

Prolog

[...]Bist du wirklich so?

Ich meine, ich kenne dich, aber du musst auch noch eine Andere ein.

Ich kenne nur, dass liebe, hilfsbereite, freundliche Mädchen, dass nach außen immer die perfekte Welt spielt, doch ich weiß, da muss noch irgendetwas anderes sein...

Ich mein, du erzählst nie etwas. Es ist so also ob dein Leben erst begonnen hat als wir uns das erste Mal trafen.

Als ob du keine Vergangenheit hast...

Ich verstehe dich nicht.

Bitte erzähle mir doch etwas.

Jetzt habe ich wieder einen dieser sinnlosen Briefe geschrieben, die ich sowieso niemals dir geben werde. Er wird—wie die Anderen alle—in einer Schublade meines Schreibtisches versauern.

Ich wünschte, ich könnte dich einmal wirklich fragen.

[...]

Diese verdammten Tränen tropften schon wieder auch das Blatt.
„Warum?“, flüstere eine verzweifelte Stimme. Es dauerte einige Zeit bis ich bemerkt, dass das meine Stimme war.

*[...]Wir sind jung...
Unserer ganzes Leben liegt noch vor uns, bitte, du musst es jemanden erzählen.
[...]*

~~*

An die BILD-Zeitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mir ist gerade eingefallen, dass sie aufgrund der Sommerflaute wohl über meinen Selbstmord berichten werden.

Meine wahren Motive werden wahrscheinlich nicht zum Ausdruck gebracht, sondern interessantere Ihrerseits werden das Titelblatt schmücken:

Jeden Monat schrieb sie über die wahre, große Liebe, doch selber erfahren dürfte sie sie nie....

Eventuell darunter eine Statistik „Warum immer mehr Singles Selbstmord begehen“.

Ein bisschen Wahrheit ist dort sogar dran.

Schreiben Sie ruhig was sie wollen, allerdings zitieren Sie meine Mutter bitte nicht. Es spielt dabei keine Rolle, was sie erzählt. Und Rosahaarige haben genauso viel Spaß im Leben wie andere Menschen.

Nur eben ich nicht.

Mit freundlichen Grüßen

*Ihre Kura H.,
die geheimnisvolle Tote aus der Bucht von Tokio.*

P.S. Für den Fall, dass sie Nacktfotos benötigen, um die Story auf Seite 1 zu bekommen, empfehle ich eine Fotomontage mit meinem Gesicht (siehe beiliegende Fotos) und dem Körper von Heidi Klum.

Nacktfotos, die eventuell von anderen männlichen Personen wie einem gewissen Shikamaru N. bekommen, sind gefälscht und ein armseliger Versuch sich selbst ins Rampenlicht zu rücken.

~~*

Lizza schrieb:

*Idee zu dem Brief entstammt dem Buch **ür jedes Lösung gibt es ein Problem** von Kerstin Gier*

[/http://www.amazon.de/F%C3%BCr-jede-L%C3%B6sung-ein-Problem/dp/3404156145](http://www.amazon.de/F%C3%BCr-jede-L%C3%B6sung-ein-Problem/dp/3404156145)]. Ihr Buch hat diese Fanfic mit gestaltet.